

Konzepte in der Implantologie: „Weniger ist mehr“

| Georg Isbaner

Mit einem eigenen Klinik-, Forschungs- und Fortbildungsnetzwerk kann Dr. Richard J. Meissen, M.Sc. eigene Akzente in der Implantologie und Parodontologie setzen. ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis sprach mit Dr. Meissen und seinem Mitstreiter, dem international anerkannten Parodontologen Prof. Dr. Marc L. Nevins, über seine Arbeit als Implantologe und sein Wirken im Brånemark Osseointegration Center.



Dr. Richard J. Meissen (l.), Prof. Dr. Marc L. Nevins (Mitte) und Georg Isbaner (r.), Redaktionsleiter Fachjournale OEMUS MEDIA AG, trafen sich zum Gespräch auf der diesjährigen IDS in Köln. Dr. Meissen und Prof. Nevins arbeiten bei zahlreichen Projekten eng zusammen.

Mit einer einzigartigen Erfindung revolutionierte der Forscher und Implantologe Per-Ingvar Brånemark vor circa 60 Jahren die Zahnheilkunde – heute ist seine Entdeckung, das Implantat, buchstäblich in aller Munde. Brånemarks Prinzipien und Vorgehensweisen waren und sind immer noch maßgeblich für implantologisch tätige Zahnärzte. Weltweit gibt es nur elf von dem Implantologen zertifizierte Einrichtungen, die Brånemark Osseointegration Center. Diese haben es sich zur Aufgabe gemacht, Brånemarks Prinzipien weiterzutragen und stetig weiterzuentwickeln. Die Kaiserberg Klinik in Duisburg ist das einzige Brånemark Osseointegration Center in Deutschland. Die Leitung des Centers liegt in Händen von Dr. Richard Meissen, einem international anerkannten Opinion Leader für moderne ästhetische Implantologie und Periimplantitis-Prävention.

Seine Kenntnisse und Fähigkeiten setzt er sowohl zur ständigen Weiterentwicklung des Fachbereiches Implantologie/ Periimplantitis als auch zur Weiterbildung seiner implantologisch tätigen Kollegen ein.

Dr. Meissen, mit mehr als 2.000 gesetzten Implantaten pro Jahr sind Sie einer der führenden Implantologen in Europa. Was fasziniert Sie an der Implantologie?

Mich fasziniert an der Implantologie besonders das Ergebnis für den Patienten: Ihm feste Zähne und damit ein normales Leben zurückzugeben, in so wenigen Schritten wie möglich. Je eher wir dem Patienten sein Lächeln und seine alte Gesundheit, sein altes System zurückgeben, desto glücklicher ist er.

Prof. Nevins, es geht also nicht nur um Implantate, sondern um Mundgesundheit im Allgemeinen?

Der Hauptfokus liegt immer auf dem Patienten als Ganzes – mit oder ohne Implantate. Das Faszinierende an Implantaten ist einfach, dass es hier in den vergangenen Jahren viele Verbesserungen gegeben hat. Wir haben viele Protokolle, die Sofortbelastung oder Sofortfunktion ermöglichen. Das macht Patienten glücklich und verhilft ihnen in ein normales Leben zurück. Eine intakte Mundgesundheit ist dabei Voraussetzung. Wir schaffen Mundgesundheit von der parodontalen Seite vor Implantatinsertion und erstellen einen Behandlungsplan, der sich auf den Patienten und dessen Bedürfnisse konzentriert.

Dr. Meissen, Sie leiten das einzige Brånemark Osseointegration Center in Deutschland. Wie würden Sie die Arbeit des Brånemark Centers beschreiben? Was ist die Grundidee?

In der Grundidee konzentrieren wir uns auf die Prinzipien des Implantologen und Namensgebers unserer Einrichtung Per-Ingvar Brånemark. In der Chirurgie sind das „Less is more“ und „Respect Mother Nature“. Ausgehend davon entwickelte Brånemark alles um diese Prinzipien herum, wie Implantate,

Knochenaugmentationen und das Prinzip der Sofortfunktion. So ist er nicht nur der Erfinder des Implantates, sondern tatsächlich auch Begründer der meisten chirurgischen Protokolle, die wir heute haben. Brånemark war immer darum bemüht, den Patienten zu helfen und ihnen eine Behandlung zu ermöglichen, die sie in ihrem normalen Leben wenig beeinflussten und die dentale Funktionalität so schnell wie möglich wieder herstellten – am besten sofort. Hier im Brånemark Osseointegration Center in Duisburg sind wir auf Implantologie spezialisiert und beschäftigen uns speziell mit Sofortfunktion (immediate function) sowie der weiteren Erforschung von Periimplantitis und Langzeitriskien von Implantaten. Unser Ziel ist es, Behandlungen für Patienten einerseits schneller zu machen, andererseits aber auch langlebiger.

Dr. Meissen, in Ihrer Klinik wird nicht nur geforscht, es gibt auch ein umfangreiches Schulungs- und Fortbildungskonzept. Wie genau sieht das aus?

In unseren Schulungs- und Fortbildungsprogrammen können Zahnärzte, die etwas über Implantologie lernen möchten, ein vollständiges Anfängerprogramm durchlaufen und sich kontinuierlich weiterbilden. Wir bieten sowohl Anfängern als auch Fortgeschrittenen Weiterbildungsmöglichkeiten an, die sie in ihrer täglichen Arbeit unterstützen. Schwerpunkt des Programms ist die Sofortfunktion nach Brånemark, auch mithilfe von Zygoma-Implantaten.

Diese sind für den Einsatz bei komplexen Fällen mit extremer Knochenresorption im Oberkiefer entwickelt worden und eignen sich auch für Sofortbelastungen. Über dieses Weiterbildungsprogramm hinaus bieten wir Zahnärzten auch die Möglichkeit, bei schwierigen Fällen direkt mit uns in Kontakt zu treten. So können sie uns beispielsweise Röntgenbilder schicken, die wir dann gemeinsam am Telefon auswerten und so aus der Ferne Hilfestellung für die eigene Praxis geben. Wir bieten Zahnärzten auch die Möglichkeit, ihre Patienten mit in die Klinik zu bringen, um hier unter Beobachtung ihre Operationen durchzuführen. Dabei werden sie von unserem



Das Brånemark Osseointegration Center befindet sich in den Räumlichkeiten der Kaiserberg Klinik in Duisburg.



Dr. Richard J. Meissen ist Leiter des Brånemark Osseointegration Center in Deutschland.

sehr gut ausgebildeten Personal unterstützt, das bei der OP hilft und die Mitarbeiter schult. In unserem haus-eigenen Labor bekommen interessierte Zahnärzte auch Hilfe mit prothetischen Konstruktionen.

Sie haben gemeinsam die Academy of Periointegration gegründet. Herr Prof. Nevins, was genau ist mit dem Konzept der Periointegration gemeint?

Periointegration ist die reizlose und entzündungsfreie Einbettung eines Zahnimplantates in die Mundschleimhaut. Ziel ist es, dass das Implantat nicht nur langfristig osseointegriert, sondern auch periointegriert ist, das heißt sowohl im Knochen als auch im Weichgewebe verankert. Dies sorgt für eine dauerhafte Stabilität, entzündungsfreies Zahnfleisch und einen gesunden Knochen um das Implantat. Wenn das Implantat beispielweise nicht im Weichgewebe integriert ist

und es entsteht eine Periimplantitis, dann verlieren wir Knochen. Aus diesem Grund brauchen wir ein Implantatdesign und entsprechende Materialien, die perio-bio-kompatibel sind. In der Akademie wird untersucht, wie sich der Langzeiterfolg von Implantaten vergrößern lässt. Kürzlich haben wir beispielsweise eine Studie zur Zirkonitrid-Beschichtung durchgeführt und dabei herausgefunden, dass um eine solche Beschichtung herum weniger Entzündungen auftreten. Mit unseren Untersuchungen wollen wir dazu beitragen, langfristig eine gesunde Situation um die Implantate herum zu schaffen. Hierfür ist es unerlässlich, wie am natürlichen Zahn auch am Implantat des Patienten ein langfristiges Erhaltungs- und Reinigungsprogramm durchzuführen. In unseren Weiterbildungsprogrammen kann das ganze Zahnarztteam zu einer entsprechenden Pflege angeleitet werden.



Georg Isbaner
Infos zum Autor

kontakt.

Brånemark Osseointegration Center Germany

Mülheimer Str. 48
47057 Duisburg
Tel.: 0203 3936-0
www.boc-education.de